

Stiftung Universität Hildesheim



Bachelor-Studiengang Kulturwissenschaften & ästhetische Praxis

Fachbereich 2
Kulturwissenschaften und
Ästhetische Kommunikation





Inhalt

1. Bachelor-Studiengang
»Kulturwissenschaften & ästhetische Praxis«
 - 1.1 Studienprofil
 - 1.2 Berufsfelder & Chancen
 - 1.3 Aufbau des Studiums
 - 1.4 Bewerbung & Zulassung
2. Beratung & Service
3. Glossar

Willkommen bei den Kulturwissenschaften!

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Studium an der Stiftung Universität Hildesheim interessieren!

Als Profiluniversität mit derzeit mehr als 5300 Studierenden bieten wir Studiengänge in den Bereichen Bildungswissenschaften, Kulturwissenschaften, Sprachwissenschaften und Informationswissenschaften.

Eine besonders enge Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis zeichnet die akademische Ausbildung an der niedersächsischen Stiftungsuniversität aus. Sie profitieren dabei von einer einzigartigen Vernetzung der Universität Hildesheim mit regionalen, überregionalen und internationalen Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Studieren in Hildesheim bedeutet zudem Lernen in persönlicher Atmosphäre. Die überschaubare Größe der Universität ermöglicht Ihnen eine individuelle Betreuung und erleichtert die Orientierung im Studienalltag.

Bei Fragen rund ums Studium, hilft Ihnen die Zentrale Studienberatung gerne weiter. Für spezifische Fragen zum Studiengang »Kulturwissenschaften & ästhetische Praxis« steht Ihnen die Fachstudienberatung zur Verfügung. Die Kontaktadressen finden Sie am Ende der Broschüre.

Sie sind herzlich eingeladen, sich im Rahmen des Schnupperstudienangebots »**Studium Live**« sowie durch Informationsveranstaltungen der einzelnen Fächer einen persönlichen Eindruck vom Studium in Hildesheim und dem Studienalltag zu machen. Termine und Hinweise finden Sie unter www.uni-hildesheim.de.



1. Bachelor-Studiengang »Kulturwissenschaften & ästhetische Praxis«

Studienabschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
Studienbeginn: jeweils zum Wintersemester
Regelstudienzeit: 6 Semester

1.1 Studienprofil

Der Studiengang »Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis« zeichnet sich durch die einzigartige Verbindung von künstlerischer Praxis und wissenschaftlicher Auseinandersetzung aus. Die künstlerisch-praktischen Erfahrungen innerhalb von zwei verschiedenen Kunstsparten werden dabei mit kunst- und kulturwissenschaftlichen Studien sowie den Bereichen Kulturpolitik und Kulturmanagement kombiniert.

Das kulturwissenschaftliche Studium an der Universität Hildesheim basiert auf dem Konzept, dass die Erfahrung eigener künstlerischer Gestaltungsprozesse in hohem Maße Erkenntnis gewinnend für unterschiedlichste Prozesse sowohl der wissenschaftlichen Praxis wie der Kulturvermittlung ist.

Das Studium soll Sie dazu befähigen, künstlerische und kulturelle Prozesse zu analysieren, zu reflektieren, zu gestalten und zu vermitteln. Dabei stehen die zeitgenössischen Künste und kulturellen Entwicklungen der Gegenwart im Mittelpunkt.

Der Studiengang richtet sich an Studierende, die ein breites Interesse an künstlerischen Gegenständen und kulturellen Zusammenhängen haben, die ihre eigene künstlerische Praxis auf hohem Niveau weiterentwickeln und sie zugleich wissenschaftlich reflektieren wollen, die wissenschaftliche und künstlerische Erkenntnisse mit Kenntnissen und Kompetenzen in der Kulturvermittlung und dem Kulturmanagement verbinden wollen.

1.2 Berufsfelder & Chancen

Durch seine interdisziplinäre Struktur fördert der Studiengang die notwendige Flexibilität für das offene Berufsfeld Kultur. Wie Absolventenuntersuchungen des vorangegangenen Diplomstudiengangs zeigen, konnten sich die Absolventen sehr erfolgreich auf dem Kulturarbeitsmarkt durchsetzen. Das Tätigkeitsspektrum reicht vom Dramaturgen, Kurator,



Fernsehredakteur, Webdesigner, über Theater- und Museumspädagogen, der Leitung von Jugendkunstschulen, soziokulturellen Einrichtungen oder Kulturbüros, vom Kulturmanager bis zum Kulturjournalisten.

Eine entscheidende Hilfe zum erfolgreichen Einstieg in den Beruf bilden neben den praxis- und projektorientierten Seminaren die Pflichtpraktika. Der Studiengang kooperiert mit über 1500 Kultur-Institutionen im In- und Ausland, um einen möglichst vielfältigen berufsspezifischen Einblick und Kontakt zu den Akteuren der kulturellen Praxis herzustellen.

1.3 Aufbau des Studiums

Der Bachelor-Studiengang »Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis« gliedert sich in ein künstlerisches Hauptfach und ein künstlerisches Beifach aus den Sparten Bildende Kunst, Theater, Literatur, Medien und Musik. Hinzu kommen die Studienbereiche Kulturwissenschaftliche Grundlagen und Kulturpolitik sowie Kulturmanagement und Kulturvermittlung. Ein Studiensemester findet als interdisziplinäres Projektsemester statt. Verpflichtend sind außerdem ein zwölfwöchiges Praktikum oder zwei sechswöchige Praktika.

Die Studienstruktur im Bachelor-Studiengang ist modular aufgebaut, d.h. thematisch zusammengehörige Lehrveranstaltungen bilden Module mit klar definierten Lernzielen. Prüfungen erfolgen studienbegleitend zum Ende des Semesters oder eines Studienjahres.

Für die erbrachten Studienleistungen (z.B. die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen, eine bestandene Klausur oder Hausarbeit) erhalten Sie je nach Arbeitsaufwand sogenannte Leistungspunkte (LP). Um Ihr Studium erfolgreich mit dem Bachelor of Arts abzuschließen, benötigen Sie insgesamt 180 Leistungspunkte.



Die Zusammensetzung der Studienbereiche gliedert sich wie folgt:

Künstlerisch-wissenschaftliches Hauptfach

Bildende Kunst, Literatur, Medien, Musik oder Theater.

Künstlerisch-wissenschaftliches Beifach

Je nach Wahl des Hauptfaches: Bildende Kunst, Literatur, Medien, Musik oder Theater.

Interdisziplinärer Bereich

Beinhaltet Module zu Kulturwissenschaft/Populäre Kultur sowie praktische Erfahrungen im Rahmen des Projektmoduls. Im Profilmodul kann eine weitere individuelle Schwerpunktsetzung vorgenommen werden, indem aus dem Lehrangebot der Hochschule – auch aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen – Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Kulturpolitik

Der Studienbereich Kulturpolitik umfasst Module, die sich mit den theoretischen Grundlagen und praktischen Feldern von Kulturpolitik, Kulturmanagement und Kulturvermittlung beschäftigen.

Praktikum

Ein Praktikum im Umfang von zwölf bzw. zweimal sechs Wochen ist verbindlicher Bestandteil des Studiums. Die Praktika sind Kernstück der berufsqualifizierenden Ausbildung. Die Studierenden lernen die kulturellen Berufsfelder kennen und knüpfen Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern. Sie werden in die Lage versetzt, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf berufsrelevante Tätigkeiten zu übertragen und in konkreten, wirklichkeitsnahen Arbeitsabläufen zu erproben.

Studienabschlussmodul

Die Bachelor-Arbeit soll in der Regel im Anschluss an das fünfte Studiensemester geschrieben werden. Parallel nehmen Sie am Bachelor-Kolloquium teil. Der Bearbeitungszeitraum beträgt acht Wochen.



1.4 Bewerbung & Zulassung

Zugangsvoraussetzungen:

- Allgemeine Hochschulreife
(oder als gleichwertig anerkannter Abschluss)
- bestandene Eignungsprüfung

Bewerbung & Zulassung für das erste Fachsemester

Eignungsprüfung

Für die Zulassung zu diesem Studiengang ist ein Nachweis der besonderen künstlerischen Befähigung notwendig. Dieser Nachweis wird in Form einer Eignungsprüfung erbracht. Für die Teilnahme müssen Sie sich bei der Hochschule bewerben.

In der Prüfung werden keine Spezialkenntnisse oder ausgereiften künstlerischen Fähigkeiten vorausgesetzt – erwartet werden Grundkenntnisse und -fertigkeiten im angestrebten künstlerisch-wissenschaftlichen Hauptfach und Grundvoraussetzungen für die wissenschaftliche Beschäftigung mit ästhetischen Gegenständen. Die Vergabe der Studienplätze erfolgt nach dem Ergebnis der Eignungsprüfung. Erfüllen jedoch mehr Bewerberinnen und Bewerber die Voraussetzungen für die Zulassung (Bestandene Eignungsprüfung und Allg. Hochschulreife) werden die Studienplätze aufgrund einer Rangliste vergeben (siehe Ordnung zur Eignungsprüfung, §6).

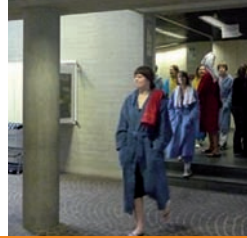
Das **Online-Bewerbungsportal** finden Sie ab Anfang März unter:
www.uni-hildesheim.de, Link: Studiengänge

Die **Bewerbungsfrist** für die Teilnahme an der Eignungsprüfung endet am 15. April eines Jahres.

Studienplatz

Die Bewerbung um einen Studienplatz muss **zusätzlich** ab Anfang Juni über das **Online-Bewerbungsportal** erfolgen.

Die **Bewerbungsfrist** für einen Studienplatz endet am 15. Juli eines Jahres (Ausschlussfrist), auch wenn die Eignungsprüfung erst danach absolviert wird.



Bewerbung & Zulassung für ein höheres Semester:

Die Bewerbung erfolgt über einen formalen Zulassungsantrag, der ab Anfang Dezember (Bewerbung zum Sommersemester) bzw. ab Anfang Juni (Bewerbung zum Wintersemester) unter: www.uni-hildesheim.de, Link: Studiengänge zum Download bereit steht.

Anrechnung anderweitig erbrachter Studien- oder Prüfungsleistungen:

Die Anträge für die Anrechnung bereits erbrachter Prüfungsleistungen stehen unter: www.uni-hildesheim.de, Link: Studiengänge zum Download bereit.

Den ausgefüllten Antrag senden Sie an:

Universität Hildesheim
Prüfungsausschuss des FB 2
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim

Bitte vergessen sie nicht, die Nachweise in Kopie beizufügen!

2. Beratung & Service

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Die Zentrale Studienberatungsstelle ist eine Beratungs- und Serviceeinrichtung der Universität Hildesheim. Sie berät Studieninteressierte, Studierende und Absolventinnen und Absolventen zu allgemeinen Fragen rund um Wahl und Durchführung eines Studiums.

Im Rahmen ihres Beratungsangebotes informiert die ZSB über Studienmöglichkeiten oder klärt über Inhalte, Aufbau und Anforderungen insbesondere der an der Universität Hildesheim angebotenen Studiengänge auf und gibt Hinweise zu Weiterbildungsmöglichkeiten. Im vertraulichen Beratungsgespräch unterstützt sie Studieninteressierte bei ihrer Studienentscheidung und leistet Studierenden Hilfestellung bei Fragen, die die Orientierung des Studiums, Arbeits- und Prüfungsprobleme, die Studienfinanzierung und anderes betreffen können.

Die ZSB arbeitet im Interesse der Ratsuchenden mit anderen Beratungseinrichtungen zusammen und vermittelt bei Bedarf Kontakte zur



Fachstudienberatung der Institute, zur Beratung für das Fernstudium, zu Vertretern der Studierendenschaft, zum Akademischen Auslandsamt, zur Berufsberatung der Agentur für Arbeit sowie zu den psychosozialen Beratungsdiensten.

Kontakt

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Fon: 0 51 21-2 06 55 18 (Infoline)

Mail: studieninfo@uni-hildesheim.de

Die Sprechzeiten finden Sie unter www.uni-hildesheim.de

Besucheradresse:

Goslarsche Str. 71
31134 Hildesheim

Postadresse:

Universität Hildesheim
Zentrale Studienberatung
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim

Fachstudienberatung

Spezielle Fragen zu Aufbau und Inhalten des Studiums beantwortet Ihnen die jeweilige Fachstudienberatung:

Fachstudienberaterin Kulturpolitik:

Prof. Dr. Birgit Mandel

Mail: birgit.mandel@uni-hildesheim.de

Fachstudienberater Kunst:

Prof. Klaus Dierßen

Mail: dierssen@uni-hildesheim.de

Fachstudienberater Literatur:

Prof. Dr. Stephan Porombka

Mail: stephan.porombka@gmx.de



Fachstudienberater Medien:

Dr. Volker Wortmann

Mail: wortmann@uni-hildesheim.de

Fachstudienberater Musik:

Prof. Dr. Wolfgang Löffler

Mail: loeffler@uni-hildesheim.de

Fachstudienberater Theater:

Prof. Dr. Jens Roselt

Mail: roselt@uni-hildesheim.de

Fachschaft

Kontakt zu Studierenden des Studiengangs

finden Sie über die entsprechende Fachschaft:

Fachschaft »Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis«

Fon: 051 21–883 301

Mail: info@fskp.de

www.fskp.de

Akademisches Auslandsamt (AAA)

Mehr als 140 Kooperationen mit Partnerhochschulen in 30 Ländern weltweit sprechen für sich! Ein Studium an der Universität Hildesheim bietet vielfältigste internationale Perspektiven. Das Akademische Auslandsamt (AAA) hilft Ihnen bei der Planung eines Auslandsaufenthaltes und berät Sie gerne über entsprechende Fördermöglichkeiten. Zudem finden Sie in der Infothek des AAA ein breites Angebot an Informationsmaterialien.

Das Team des Akademischen Auslandsamtes unterstützt auch ausländische Studierende und Austauschstudierende. Um ihnen den Einstieg in Hildesheim zu erleichtern und ihr Gastland besser kennen zu lernen, bietet das AAA ein spezielles Betreuungsprogramm an.

Weitere Hinweise und Informationen finden Sie unter:

www.uni-hildesheim.de/de/aaa



3. Glossar

Allgemeine Hochschulreife: Diese Qualifikation berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an allen Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland. Die Allgemeine Hochschulreife erwirbt man entweder mit dem Abitur oder durch den Abschluss eines Studiums an einer Fachhochschule.

Bachelor of Arts (B.A.): Der Bachelor ist ein akademischer Grad, der von Hochschulen nach dem erfolgreichen Abschluss des Bachelor-Studiums verliehen wird. Der Bachelor of Arts (B.A.) ist dabei die Gradbezeichnung in den Geisteswissenschaften, Bachelor of Science (B.Sc.) in den Naturwissenschaften. Nach Abschluss des Bachelor-Studiums ist entweder ein direkter Einstieg ins Berufsleben oder aber die Fortführung des Studiums in einem Master-Studiengang möglich.

Fachbereich: Hochschulen gliedern sich in Fachbereiche (oder auch Fakultäten), die Lehre und Forschung für verschiedene, inhaltlich verwandte Studienfächer organisieren und ordnen.

Fachschaft: Alle Studierenden eines Studiengangs bilden die Fachschaft. Dieser Begriff wird jedoch auch häufig abkürzend für die gewählte Vertretung der Studierenden eines Studiengangs verwendet (korrekte Bezeichnung wäre Fachschaftratsrat).

Immatrikulation: Die Immatrikulation (= Einschreibung) ist die formale Aufnahme als Studierender an der Hochschule. Für zulassungsbeschränkte Studiengänge ist dafür ein Zulassungsbescheid nötig, der erst nach der erfolgreichen Bewerbung erteilt werden kann.

Interdisziplinär: fachübergreifend

Lehrveranstaltung: Darunter fallen alle Unterrichtsveranstaltungen einer Hochschule wie z. B. Vorlesungen, Seminare, Übungen.

Leistungspunkte: Jeder Lehrveranstaltung eines bestimmten Studiengangs und den im Studium zu erbringenden Leistungen (Referat, Hausarbeit, Klausur etc.) wird eine bestimmte Anzahl an Punkten zugeordnet, die bei erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung bzw. Leistung angerechnet werden. Zum erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums werden insgesamt 180 Leistungspunkte benötigt.



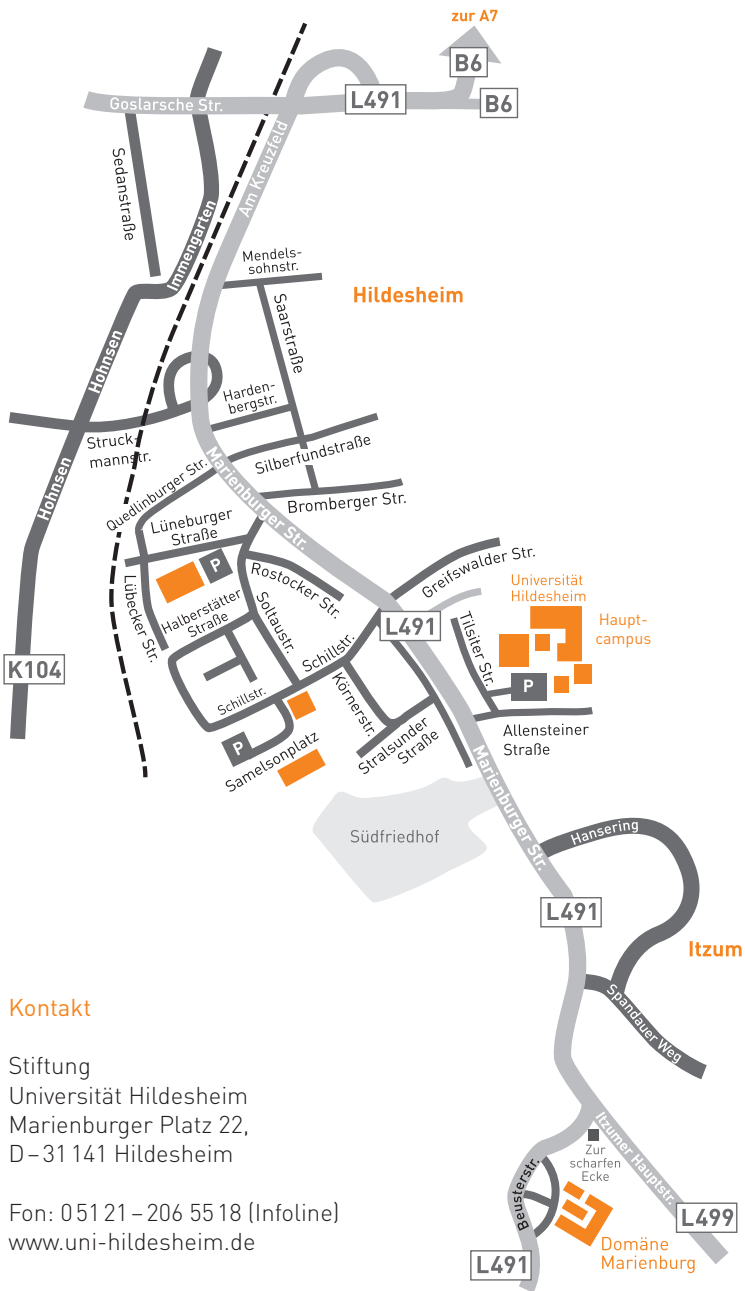
Modul: Ein Modul besteht aus mehreren Lehrveranstaltungen, die ein gemeinsames Teilgebiet eines Studiengangs behandeln. Jeder Bestandteil eines Moduls – dazu gehören auch mündliche oder schriftliche »Modulabschlussprüfungen« – wird mit Leistungspunkten gewichtet.

Semester: Der Begriff bezeichnet das akademische Studienhalbjahr. Das Studienjahr (»akademisches Jahr«) wird üblicherweise in ein Wintersemester (Oktober bis März) und ein Sommersemester (April bis September) aufgeteilt. Das Semester umfasst jeweils die Vorlesungs- und die vorlesungsfreie Zeit.

Vorlesungsverzeichnis: Dieses Verzeichnis enthält das gesamte Lehrveranstaltungsangebot der Hochschule eines Semesters. Sie können es online einsehen (<https://lsf.uni-hildesheim.de/>) oder als Druckausgabe erwerben.

Redaktion: Britta Lehradt, Kommunikation und Medien
Gestaltung: Büro von F, Ulrike Franzki
Stand: Dezember 2009

- Änderungen vorbehalten -



Kontakt

Stiftung
Universität Hildesheim
Marienburger Platz 22,
D-31 141 Hildesheim

Fon: 05121 - 206 55 18 (Infoline)
www.uni-hildesheim.de